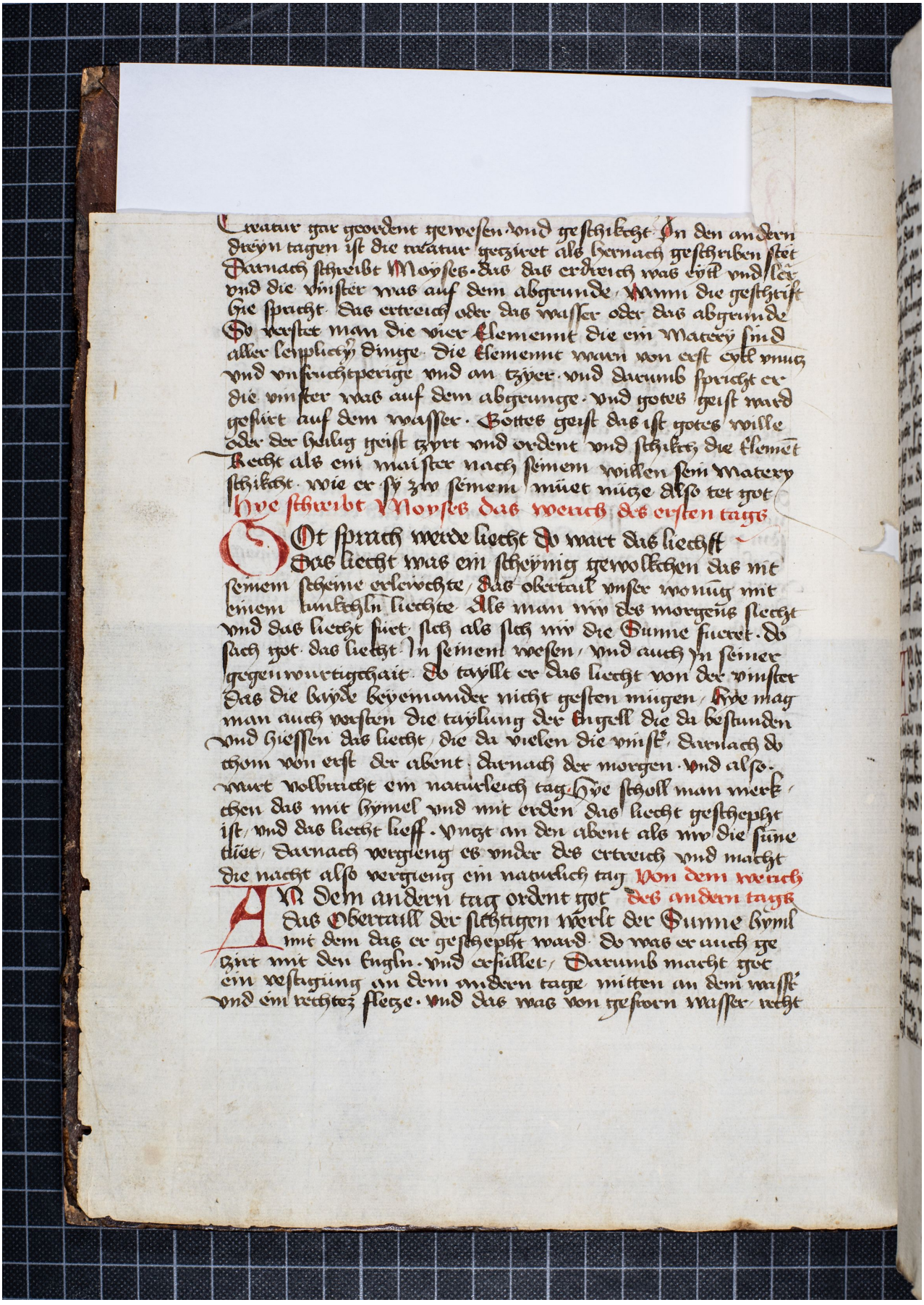
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Creatur gar geordent gewesen vnd geschikcht In den andern
dreyn tagen ist die creatur gezziret als hernach geschriben stet
Darnach schreibt Moyses. das das erdreich was eytl vnd ler
vnd die vinster was auf dem abgrunde Wann die geschrift
hie spricht das ertreich oder das wasser oder das abgrunde
So verstet man die vier Elemennt die ein Materÿ sind
aller leyplichÿ dinge Die Elemennt warn von erst eytl vnuz
vnd vnfruchtperige vnd an tzyer. vnd darumb spricht er
die vinster was auf dem abgrunge. vnd gotes geist ward
gefürt auf dem wasser. Gottes geist das ist gotes wille
oder der heilig geist tzyrt vnd ordent vnd schikch die Elemēt
Recht als ein maister nach seinem willen sein Materÿ
schikcht. wie er sÿ zw seinem müet nütze also tet got

Hye schreibt Moyses das werich des ersten tags

GOt sprach werde liecht do wart das liechtt
Das liecht was ein scheynig gewolkchen das mit
seinem scheine erleuchte das obertail vnser wonūg mit
einem tunkchln liechte Als man nw des morgens siecht
vnd das liecht fürt sich als sich nw die Sunne fueret. do
sach got das liecht In seinem wesen vnd auch In seiner
gegenwurtigchait. do tayllt er das liecht von der vinster
das die bayde beyeinander nicht gesten mügen Hye mag
man auch versten die taylung der Engell die da bestunden
vnd hiessen das liecht die da vielen die vinst. darnach do
chom von erst der abent. darnach der morgen. vnd also.
wart volbricht ein naturleich tag. Hye scholl man merk
chen das mit hymel vnd mit erden das liecht geschepht
ist vnd das liecht lieff. vnzt an den abent als nw die sune
tüet darnach vergieng es vnder des ertreich vnd macht
die nacht also vergieng ein naturlich tag

Von dem werich des andern tags

AN dem andern tag ordent got
das Obertaill der sichtigen werlt der Sunne hyml
mit dem das er geschepht ward. do was er auch ge
zirt mit den Engln. vnd erfüllet Darumb macht got
ein vestigung an dem andern tage mitten an dem wasser
vnd ein rechtez fletze. vnd das was von gefrorn wasser recht